NACHRICHTEN
Österreich

Kurt Matzler: Mit RAAM gegen Kinderlähmung – 1 Million Dollar Ziel!

Erfahren Sie alles über das RAAM 2025: Kurt Matzler, Sport und Charity für Kinderlähmung – Start am 14. Juni in Kalifornien.

Das Road Across America (RAAM) ist mehr als ein anspruchsvolles Radrennen; es nutzt die Kraft des Sports, um soziale Veränderungen zu fördern. Am 10. Juni 2025 spiegeln die Vorbereitungen auf das 2025er RAAM die enormen Bemühungen wider, Geld für verschiedene wohltätige Projekte zu sammeln. Laut **Dolomitenstadt** zieht das RAAM internationale Aufmerksamkeit auf sich, was die Vermarktung und Sponsoring unterstützt. Athleten engagieren sich aktiv in der Öffentlichkeit, um Spendenaktionen zu initiieren und ihre Erlebnisse über soziale Medien zu teilen.

Ein herausragendes Beispiel ist Kurt Matzler, ein Professor an der Universität Innsbruck, der nicht nur an diesem

herausfordernden Rennen teilnimmt, sondern auch ein Spendenprojekt zur Ausrottung der Kinderlähmung initiiert hat. Matzler plant, über eine Million Dollar zu sammeln und wird in weniger als zwölf Tagen die Strecke von 4.800 Kilometern und 52.000 Höhenmetern von Kalifornien nach New Jersey zurücklegen. Das Team „Rotary RAAM`s Polio“ besteht seit 2015 und hat bereits bedeutende Beträge für die Bekämpfung dieser Krankheit gesammelt, unter anderem 1,2 Millionen Euro im Jahr 2022. Matzler, der das RAAM bereits viermal bestritten hat, wird weiterhin von einem hochkarätigen Team unterstützt, darunter prominente Betreuer wie Florian Phleps und Martin Ebster.

Unterstützung für Inklusion und Vielfalt

Das RAAM verfolgt nicht nur finanzielle Ziele, sondern hat auch eine tiefere soziale Mission. Teams wie „FSHD“ und „Sea to See“ setzen sich für die Unterstützung von Menschen mit körperlichen Einschränkungen beziehungsweise für die Inklusion blinder und sehbehinderter Menschen in den Arbeitsmarkt ein. Der Aspekt der Inklusion im Sport ist von enormer Bedeutung, um Akzeptanz und Toleranz zu fördern. Dies wird auch von der Aktion Mensch unterstützt, die darauf hinweist, dass gemeinsamer Sport Vorurteile abbaut und die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Behinderung vorantreibt **Aktion Mensch**.

Sportevents wie das RAAM ermöglichen es Athleten, durch ihre Leistungen weitere Mittel zu sammeln und gleichzeitig auf wichtige gesellschaftliche Themen aufmerksam zu machen. Joe Barrs Projekt „Ride to Inspire“ hilft Krebspatient:innen, indem es das Bewusstsein für deren Herausforderungen schärft. Durch solche Initiativen wird deutlich, wie bedeutend der Sport als Plattform für soziale Veränderung sein kann.

Herausforderungen und Durchhaltevermögen

Das RAAM stellt nicht nur physische, sondern auch mentale Herausforderungen dar. Mit einem Zeitlimit von zwölf Tagen und der Tatsache, dass nur etwa 50% der Solofahrer das Ziel erreichen, gehört Matzler zur Elite der Teilnehmer, die mit unermüdlichem Einsatz und einer geschulten Strategie in dieses Rennen gehen. So ist die Underperformance im Sport für Menschen mit Behinderung ebenfalls ein Thema, das mehr Aufmerksamkeit benötigt. Der Anteil inklusiv arbeitender Sportvereine in Deutschland liegt laut DOSB-Sportentwicklungsbericht nur bei 35%, was auf strukturelle Barrieren hinweist, die einer breiten Teilhabe im Weg stehen **Dolomitenstadt**.

Das RAAM 2025 verspricht nicht nur ein packendes Sportereignis zu werden, sondern auch ein starkes Zeichen für Inklusion, soziales Engagement und das unermüdliche Streben nach positiven Veränderungen in der Gesellschaft. Ob Matzler sein Ziel erreicht und über eine Million Dollar für den guten Zweck sammeln kann, bleibt abzuwarten, aber der Wille und die Inspiration, die aus solchen Initiativen hervorgehen, sind bereits jetzt bemerkenswert.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Quellen	• **www.dolomitenstadt.at** • **xn--dar-rna.at** • **www.aktion-mensch.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at